

die kleine Jungen, die sogenannten Caddies, in länglichen Behältern den Spielern nachtragen. Auf die nähere Beschreibung dieser Golfkeulen wollen wir hier nicht eingehen, da das zu weit führen würde. Wie schon oben angedeutet, ist das Golfspiel in Deutschland bis heute nicht populär geworden, während es in England und Amerika sich fast zum Volksspiel entwickelt hat. In Berlin gründeten Mitglieder der Diplomatie und andere hier weilende Ausländer sowie deren deutsche Freunde 1895 den „Berlin-Golfklub“. Das Gelände des Klubs wurde zunächst behelfsmäßig in Westend hergerichtet, und später, als diese Ländereien für die Bebauung freigegeben werden



Altmeister
Hans Samek



Links:
Fräulein Hauschild



mußten, fand der Klub seine Unterkunft auf dem Terrain nördlich der Spandauer Chaussee, nach der Station Förstengrund zu. In den nächsten Jahren entstanden auch im Reiche Golfklubs, und zwar in Hamburg, Homburg v. d. Höhe, Bremen, Leipzig, Köln, Oberhof, Kitzberg, München und Wiesbaden.

Der Krieg und die dadurch erfolgte Umschichtung der Gesellschaft brachte zunächst völligen Stillstand des Golfsports, bis 1919 unter Ausschluß der Ausländer ein gänzlich neuer Aufbau des Sportes begann. Der überaus erfolgreichen Werbetätigkeit des jetzigen Klubpräsidenten des Golf- und Landklubs am Wannsee, Herrn Dir. Herbert Gutmann, gelang es, von Freunden des Golfsports und überhaupt des Landlebens reichliche Mittel zusammenzubringen. Diese er-

G. Lehmann,
der Vizepräsident des Klubs